

Nahost aktuell: Angriffskrieg auf Israel

Seite 1/3

Montag, 30. Oktober 2023 | 12.30 Uhr – 13.30 Uhr
Digitales Mittagsgespräch | online via Zoom
VA-Nr.: B79-231030-1W

Am Morgen des 7. Oktober 2023 begann die Terrororganisation Hamas einen großangelegten Überraschungsangriff aus dem Gaza-Streifen auf Israel. Unter dem Feuer tausender Raketen durchbrachen mehr als tausend Terroristen die israelischen Grenzanlagen. Hamaseinheiten infiltrierten israelische Siedlungen und Ortschaften; es kam zu brutalen Massakern mit hunderten ermordeten Israelis. Die Terroristen verschleppten etwa zweihundert Israelis – darunter Frauen, Kinder und ältere Menschen – als Geiseln in den Gaza-Streifen und drohen mit Hinrichtungen.

Israel hat Vergeltung geschworen und neben umfassenden Bombardierungen von Hamas-Stellungen bereits eine vollständige Abriegelung des dicht besiedelten Gaza-Streifens eingesetzt. Eine israelische Bodenoffensive steht kurz bevor. Die Angriffe haben bereits massive Fluchtbewegungen innerhalb des Gaza-Streifens ausgelöst, es zeichnet sich eine humanitäre Krise ab. An den Grenzen zum Libanon und zu Syrien im Norden Israels besteht die Gefahr, dass Unterstützer der Hamas wie die libanesische Hisbollah in den Konflikt eingreifen. Auch das von Israel besetzte Westjordanland erlebt vermehrt Sicherheitsvorfälle. Besorgt blicken die Menschen im Nahen und Mittleren Osten, wie auch in Deutschland und Europa, auf die Eskalationsgefahr eines möglichen regionalen Flächenbrands. Mit unseren Experten diskutieren wir die aktuelle Situation und die Perspektiven des Konfliktes.



Johannes Sosada ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Auslandsbüro der KAS Israel. Zuvor war er in der Promotionsförderung der KAS und hat zum Thema „Gebildeter Antisemitismus an Universitäten in Deutschland“ geforscht. Vor dem Promotionsstudium war er am BMVg in der Abteilung Politik angestellt. Als Reserveoffizier unterrichtet Johannes Sosada regelmäßig an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. Sein Master- und Bachelorstudium der Politikwissenschaften und Geschichte absolvierte er in Tübingen und Göttingen. Für ein Auslandssemester studierte er an der Ben-Gurion-Universität in Beer Sheva, Israel, und für ein Auslandsjahr an der Universität Yale in New Haven, USA.



Philipp Dienstbier ist seit 2023 der Leiter des Regionalprogramms Golf-Staaten der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) mit Sitz in Amman, Jordanien. Bereits zu Beginn seiner Tätigkeit bei der Stiftung hatte er von 2016 bis 2018 im Regionalprogramm als wissenschaftlicher Mitarbeiter gearbeitet. Das Programm befasst sich mit den Ländern des Golfkooperationsrates und Jemen sowie mit Iran als Beobachtungsland.

Programm

Regionalbüro Südbaden

Montag, 30. Oktober 2023

Seite 2/3

12.30 Uhr – 12.35 Uhr	Begrüßung und Vorstellung Thomas Wolf Leiter des Regionalbüros Südbaden der Konrad-Adenauer-Stiftung in Freiburg
12.35 Uhr – 12.45 Uhr	Impuls I. Angriffskrieg auf Israel. Die Perspektive Israels Johannes Sosada Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Auslandsbüro Israel der Konrad-Adenauer-Stiftung, Jerusalem
12.45 Uhr – 12.55 Uhr	Impuls II. Angriffskrieg auf Israel. Die Perspektive der Golfstaaten Philipp Dienstbier Leiter des Regionalprogramms Golf-Staaten der Konrad-Adenauer-Stiftung in Amman, Jordanien
12.55 Uhr – 13.00 Uhr	Pulverfass Naher Osten: Fragen aus dem Publikum Moderation Thomas Wolf
13.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption:	Thomas Wolf, Ralph Fautz
Tagungsleitung:	Thomas Wolf
Tagungsbeitrag:	kostenfrei
Organisation:	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Regionalbüro Südbaden Schusterstraße 34-36 79098 Freiburg im Breisgau T +49 761 / 15 64 80 70, F +49 761 / 15 64 80 79 kas-suedbaden@kas.de
Veranstaltungsstätte:	Online via Zoom
Anmeldung:	https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=76809&a_A=1
Bildnachweis:	Johannes Sosada, Philipp Dienstbier: © KAS



Programm

Regionalbüro Südbaden



Feedback:

kas-suedbaden@kas.de

Seite 3/3

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.